Vorwort

220 Jahre alt – und noch immer jung! Wir sind stolz darauf, über diese lange Zeit hinweg ohne Unterbrechung zu bestehen. Im Gegensatz zu unserem 210. Geburtstag, an den wir im Dezember 2007 mit einer Feier erinnert haben, begehen wir den 220. Geburtstag eher ruhiger, aber mit einem Jubiläumsband. Dieser soll gleichzeitig eine wichtige Funktion erfüllen, nämlich die Aufmerksamkeit unserer Leser auf ein Problem zu lenken, das möglicherweise noch nicht bei allen Mitgliedern wirklich angekommen ist:

Aus aktuellem Anlass haben wir die Arbeit von Rolf Witt: „Erfassung von Stechimmen und Artenschutzmaßnahmen in der Diepholzer Moorniederung“ an prominenter Stelle in dieser Publikation der NGH platziert und machen auch auf dem Cover auf den Rückgang dieser sehr wichtigen Bestäuber aufmerksam. Gegenüber der Honigbiene weisen die Wildbienen eine höhere Bestäubungsleistung auf.

Lesen Sie auch die „Resolution zum Schutz der niedersächsischen Stechimmen, insbesondere der Wildbienen“ auf den Seiten 151 bis 155 in diesem Band. Diese Resolution wurde am 21. September 2017 dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil, dem Niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz Stefan Wenzel, dem Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Christian Meyer und den Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenen Fraktionen vorgelegt.

Unsere Zeitschrift *Naturhistorica* bietet nach wie vor jungen Menschen eine Plattform für die Veröffentlichung ihrer Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten. Auch in diesen Doppelband 158/159 sind zwei Arbeiten junger Wissenschaftler aufgenommen worden. Ina Engelke und Stefan Rüter haben Waldohreulen beobachtet, die zur Bildung sogenannter Wintergesellschaften neigen. Dafür suchen sie sich geeignete Bäume, vorzugsweise immergrüne Nadelbäume, die im Winter ausreichend Schutz bieten. Solche Schlafbäume können durchaus auch in Wohngebieten, Gärten und Parks stehen. An diesem Forschungsansatz können Sie mitwirken!



Foto: Couleur, Pixabay.com

Eine Rarität, jedenfalls im Landesmuseum Hannover, ist der Kopf mit zwei Gesichtern. Nicola Holm untersuchte die Dizephalie eines Kalbskopfes aus dem Landesmuseum, der vergraben unter vielen anderen Schätzen auf Grund eines Schädlingsalarms wiederentdeckt wurde.

Joachim Knoll hat die Lebensgeschichte von Berthold Carl Seemann aufgeschrieben. Er war Gartengehilfe im Berggarten zu Herrenhausen und verdarb sich die Gunst von Heinrich Ludolf Wendland durch eine von seinem Lehrmeister nicht autorisierte Veröffentlichung. Das hat ihm aber nicht geschadet. Mit 19 Jahren zog es ihn an den berühmten Botanischen Garten in Kew bei London. Nach sorgfältigem Training durch dortige Botaniker ging er schon 1846, also mit 21 Jahren, an Bord der Fregatte Herald und bereiste seitdem weite Teile der Welt und sammelte Tausende Pflanzen – eine spannende Geschichte.

Kiese und andere Sedimente lassen erkennen, ob die Stadt Hannover auf Leine- oder auf Weserkies gebaut wurde, und auch das Alter der Kiese und Terrassen kann bestimmt werden. Seit den Untersuchungen von Peter Rohde und Franz-Jürgen Harms weiß man, dass die Weser einmal durch die Deisterpforte geflossen ist.

Friedrich Wilhelm Luppold untersuchte den Jura im Stadtgebiet von Hannover und gelangte mithilfe mikroskopisch kleiner Fossilien (Muschelkrebse) zu detaillierten Ergebnissen hinsichtlich der Schichteneinteilung der verschiedenen Phasen dieser erdgeschichtlichen Epoche.

Im Auftrag der Zementindustrie befasst sich der Artikel von Seibertz et al. mit den Festgesteinen im Gebiet Hannover. Mit neuen Untersuchungen im Bereich Höver kommen sie zu einer sehr feinen Untergliederung und äußerst detaillierten Neukartierung des Gebiets.

Von Zeit von Zeit gibt die Nordsee Dinge wieder frei, die seit den Weltkriegen auf dem Grund der See liegen. Michael Fuchs beschäftigte sich mit Eisenkernkonkretionen aus dem Gezeitenbereich. Am Strand von Borkum fand er unregelmäßig geformte Mineral-Aggregate, die in ihrem Zentrum Munitionshülsen oder sogar alte Steinschloss-Pistolen enthielten.

Dieter Schulz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturhistorica - Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 2016/2017

Band/Volume: 158-159

Autor(en)/Author(s): Schulz Dieter

Artikel/Article: Vorwort 5-6